

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

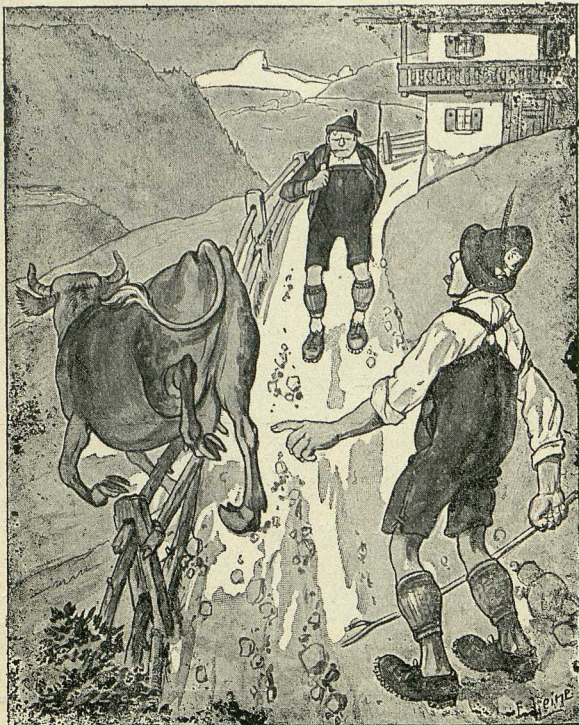
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Humoristisches.

Schnell gefaßt. Gendarm zum ersten Landstreicher: „Wo wohnen Sie?“ Keine Antwort. Zum zweiten Landstreicher: „Und Sie?“ „Bizavis!“

Unbewußte Bosheit. Junge Witwe: „Das einzige, was mich bei dem Tode meines Mannes trösten kann, ist der Gedanke, daß er nicht lange hat leiden müssen.“ Nachbarin: „Wie lange waren Sie eigentlich verheiratet?“



Zarte Umgangsformen.

Der erboste Viehtreiber zum des Weges kommenden Bauer, vor dem die Kuh Reißaus nimmt:

„Kuhvieh, kannst du denn der Kuh net aus'm Weg geh'n?“

Nachhilfe. „Sie haben Ihrer Angebeteten einen kostbaren Pelz geschenkt?“ „Das Mädchen wollte eben gar nicht warm werden.“

Gemütsruhe. Geschäftsreisender kommt in ein Landstädtchen schwitzend und unter seinem Gepäck keuchend dahergerannt und fragt einen behäbig vor seiner Tür stehenden Bürger: „Sagen Sie mir . . . i möcht gern zum Bahnhof . . .“ Der Bürger ruhig: „Da hab i gar nichts dagegen!“